



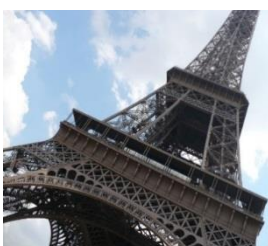
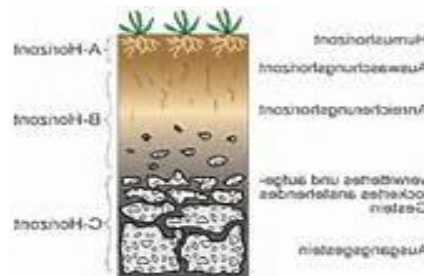
Informationsbroschüre

über die

Wahlpflichtfächer

der

Gesamtschule Rheinbach





Allgemeine Informationen

Eine Gesamtschule wird von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Begabungsrichtungen besucht. Jedes Kind soll den schulischen Weg gehen, der seinen individuellen Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

Deshalb teilt die Gesamtschule ihr Unterrichtsangebot in einen **Pflichtbereich** und einen **Wahlpflichtbereich** ein.

Im **Pflichtbereich** erhält jeder Schüler und jede Schülerin eine grundlegende allgemeine Ausbildung. Dazu zählen die drei Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik und die weiteren Fächer Gesellschaftslehre (*Geschichte, Politik, Erdkunde, Wirtschaft*), Naturwissenschaft (*Biologie, Physik, Chemie*), Arbeitslehre (*Hauswirtschaft, Technik*), Kunst, Musik, Sport und Religion bzw. Praktische Philosophie.

Im **Wahlpflichtbereich** wählen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule ein viertes Hauptfach aus, das ihren individuellen Neigungen und Interessen besonders entgegenkommt. Damit legen sie einen wichtigen Schwerpunkt in ihrer schulischen Laufbahn bis zur Klasse 10 fest. Das Wahlpflichtfach stellt jedoch keine Vorentscheidung für den angestrebten Schulabschluss dar. Es stehen immer noch alle Möglichkeiten offen. Dies gilt vor allem für die Wahl der 2. Fremdsprache. Die Wahlentscheidung zum jetzigen Zeitpunkt sollte sich also an den Neigungen und Fähigkeiten des Kindes orientieren.

An unserer Gesamtschule erfolgt die Wahl für eines der nachfolgenden Fächer:

- **Französisch** als zweite Fremdsprache
- **Arbeitslehre - Hauswirtschaft oder Arbeitslehre - Technik** (*Wirtschaftslehre wird in beide Fachbereiche integriert unterrichtet*)
- **Darstellen und Gestalten**
- **Naturwissenschaften** (*Biologie, Chemie, Physik*)
- **Informatik**

Was sollte man noch wissen?

- Das gewählte Wahlpflichtfach (WP-Fach) wird bis Klasse 10 belegt und ist ein Hauptfach. Es werden also auch Klassenarbeiten geschrieben.
- **Die getroffene Wahl ist bis zur Klasse 10 bindend**; ein Wechsel ist in der Regel nicht möglich.
- Der Wahlpflichtbereich umfasst 3 Unterrichtsstunden (Ausnahme: Französisch in den Jahrgängen 7/8 vierstündig und in den Jahrgängen 9/10 dreistündig) pro Woche.
- Die Leistungen in diesem Fach sind mitentscheidend bei der Vergabe des Schulabschlusses. Dies gilt auch für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe am Ende der Klasse 10.

Zweite Fremdsprache für das Abitur

Wer das Abitur erlangen möchte, benötigt eine zweite Fremdsprache. Es gibt drei Möglichkeiten für den Erwerb der zweiten Fremdsprache:

- Französisch von der 7.-10. Jahrgangsstufe (Wahlpflichtfach)
 - Spanisch von der 9.-11. Jahrgangsstufe
 - Spanisch von der 11.-13. Jahrgangsstufe
- Die zweite Fremdsprache muss also **nicht** schon im Wahlpflichtbereich gewählt werden. Mit der Entscheidung für ein anderes WP-Fach bleiben alle Schulabschlüsse weiterhin möglich.

Entscheidungshilfe

Die Entscheidung für ein bestimmtes WP-Fach sollten Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern erst dann treffen, wenn sie sich umfassend informiert haben. Diese Broschüre bietet dazu erste wichtige Hinweise. Die Einzelberatungen - bei Bedarf - sind weitere Angebote seitens der Schule.

Die Schüler*innen aus der Klassenstufe 6 erhalten durch die Quartalskonferenz (Klassenkonferenz) eine Empfehlung, welches Fach/welcher Lernbereich für sie geeignet ist.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer händigen diese Empfehlung nach der Quartalskonferenz mit dem Wahlzettel aus. Sie soll den Familien als Orientierung dienen. Die Empfehlung der Schule resultiert aus den Beobachtungen der Unterrichtenden und der Leistungen der Schülerin/des Schülers in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichts. Es muss jedoch gesagt werden, dass absolut sichere Empfehlungen für eine Wahl nicht gegeben werden können, da sich die Leistungen immer erst bei der Beschäftigung mit dem jeweiligen Gegenstand und Unterrichtsstoff zeigen.

Die Lehrerinnen und Lehrer stehen bei Bedarf nach Absprache für eine Beratung zur Verfügung. Sollte die Wunschvorstellung des Kindes und der Eltern nicht mit der Empfehlung der Klassenkonferenz übereinstimmen, soll die Entscheidung erst nach einem weiteren Beratungsgespräch getroffen werden.

Die Eltern treffen nach der Beratung die Entscheidung, die für die Schule verbindlich ist und bis zum Abschluss der Jahrgangsstufe 10 (Sekundarstufe I) gilt. Wenn sich herausstellen sollte, dass die Wahl offensichtlich falsch war, kann sie nach dem ersten Jahr auf Antrag der Eltern an die Schulleitung korrigiert werden, allerdings nur einmal und nur in den Grenzen unserer organisatorischen Möglichkeiten.

Spätester Abgabetermin des erhaltenen Wahlzettels bei den Klassenlehrern ist Montag, **25.04.2022**.



Terminübersicht für die Wahl der WP-Fächer ab Klasse 7

30.03.2022	Verteilung der Wahlzettel mit Empfehlung der Klassenkonferenz
04./05.04.2022	Beratung am Elternsprechtag durch die Klassenlehrer*innen
nach Absprache	Einzelberatung nach Bedarf durch die Klassenlehrer*innen
bis zum 25.04.2022	Abgabe des Wahlzettels beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin

Die Einteilung der WP-Kurse wird mit der Ausgabe der Jahreszeugnisse bekannt gegeben.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen sich die einzelnen Fächer vor.



Französisch

Warum Französisch lernen?

Französisch ist

- eine Weltsprache, die außer in Frankreich in vielen weiteren Ländern der Erde gesprochen wird, z. B. in der Schweiz, in Belgien, Kanada ...
- die Sprache unserer unmittelbaren Nachbarn und damit Mittel zur direkten Völkerverständigung
- eine der wichtigsten Verkehrssprachen in der EU und in internationalen Organisationen
- die Möglichkeit, die zweite Fremdsprache möglichst früh auf dem Weg zum Abitur zu erlernen.



Die Teilnehmer der Französischkurse können am Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Villeneuve-lez-Avignon teilnehmen.

Was wird in Französisch unterrichtet?

Die Schüler*innen erlernen grundlegende sprachliche Fertigkeiten in den vier Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, um sich mündlich und schriftlich verständlich zu machen. Grundlage ist dabei ein Lehrbuch, das typische Themenbereiche aus dem Alltag in Frankreich in den Vordergrund stellt:

- Familie und Freunde
- Schule und Freizeit
- Schüleraustausch und Reisen
- Land und Leute

Welche Voraussetzungen sollten mitgebracht werden?

- Freude am Erlernen einer neuen Sprache und insgesamt Interesse und Zugang zu fremden Sprachen
- Fleiß und Ausdauer beim Vokabellernen, den „Bausteinen“ jeder Sprache
- Bereitschaft, in der neuen Sprache zu kommunizieren – mündlich wie schriftlich
- Neugierde darauf, mehr über Frankreich und andere französischsprachige Länder und ihre Bewohner zu erfahren

Welche Ziele verfolgt der Französischunterricht?

Der Französischunterricht

- befähigt, sich in grundlegenden Alltagssituationen zu unterhalten, z.B. während eines Schüleraustauschs, im Rahmen einer Städtepartnerschaft oder im Urlaub;
- ist der erste Zugang, um die 2. Fremdsprache für das Abitur zu erlernen;
- öffnet die Tür zur Sprache und zum *savoir vivre* unserer westlichen Nachbarn;
- dient zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für eine Reihe von Berufsfeldern;
- erleichtert den Zugang zu weiteren romanischen Sprachen.

Zur Benotung

Die Zeugnisnote setzt sich - wie im Fach Englisch - zusammen aus den Noten der Klassenarbeiten sowie den mündlichen und schriftlichen Arbeitsergebnissen im Unterricht.



Aktueller Hinweis:

Am **22.03.22** haben an der Fremdsprache „Französisch“ interessierte Schüler*innen die Möglichkeit, das „FranceMobil“ zu besuchen. Dieses gastiert erstmalig an unserer Schule. Es ist eine Einrichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerks in enger Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft / dem Institut Francais Deutschland. Zwölf junge Französinnen und Franzosen kommen mit diesem Mobil an unsere Schule, um zu erzählen, wie es im Nachbarland Frankreich so ist und unsere Schüler*innen mit Sprachanimationen spielerisch für das Französischlernen zu begeistern.

Neben den verschiedenen Sprachspielen haben sie französische Musik, Filme und vieles mehr dabei, um ein Stück französische Kultur direkt in unseren Unterricht zu bringen.

Das Ziel dabei ist es, Kinder und Jugendliche vor der möglichen Wahl der 2. Fremdsprache spielerisch für die frankophonen Kulturen zu begeistern und Interesse am Partnerland zu wecken.

Das Angebot von „FranceMobil“ ist kostenlos und dauert zwischen 45 und 90 Minuten.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Sechstklässler*innen dieses tolle Angebot in diesem Jahr erstmalig zur Verfügung stellen können.

Arbeitslehre: Technik



„Technik“ wenden wir im täglichen Leben ganz selbstverständlich an. Technische Einrichtungen, Maschinen und Geräte vereinfachen und erleichtern unsere Arbeit, geben aber auch Probleme auf.

Du hast im sechsten Schuljahr das Fach „Arbeitslehre“ bereits kennen gelernt.

Was machen wir?

Wir werden Holz, Metalle und Kunststoffe bearbeiten und daraus Gebrauchsgegenstände herstellen. Wir werden uns mit der Arbeitsweise einiger Maschinen befassen, ebenso mit der Bauweise von Häusern und Brücken. Auch die Gewinnung, Verteilung und Anwendung elektrischer Energie wird ein Thema sein. Dazu werden wir einfache Schaltungen selbst bauen und ausprobieren. Auch der Umweltschutz ist wichtig für uns.

Was lernst du?

Du lernst:

- Werkstücke zu planen und sachgerecht mit Werkzeugen und Material umzugehen;
- Technische Zeichnungen anzufertigen und danach zu arbeiten – auch mit dem Computer;
- Industrielle Produktionsmethoden und technische Berufe kennen;
- wie man Gebäude herstellen kann und wie sie stabil werden;
- woher der Strom kommt und was man damit machen kann (z.B. einfache elektronische Schaltungen);
- wie man umweltschonend Energie gewinnen kann.

Du wirst mit deinen Mitschüler*innen im Team zusammenarbeiten.

Wer sollte Arbeitslehre – Technik wählen?

Du solltest Interesse daran haben, etwas zu entwerfen und herzustellen sowie dabei zielgerichtet und genau arbeiten können. Natürlich sollte dir der Umgang mit Werkzeugen und Maschinen Spaß machen. Zudem solltest du in der Lage sein, auch effizient mit anderen zusammenzuarbeiten.

Das ist noch wichtig:

Das Fach ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Die Note setzt sich aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen sowie den Klassenarbeiten zusammen.

Der Teilbereich „Wirtschaftslehre“



wird in den Fachbereich „Technik“ integriert unterrichtet.

Das Besondere am Fach Arbeitslehre ist, dass man hier nicht nur theoretisch lernt, sondern auch praktisch etwas bearbeitet oder herstellt.

Arbeitslehre: Hauswirtschaft



Was machen wir?

Kochen...? Backen...? Die praktische Nahrungszubereitung steht selbstverständlich im Mittelpunkt des Unterrichts. Doch es geht auch um den „privaten Haushalt“, der mit seinen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft ist.

Schon bald wirst du einen eigenen Haushalt führen. Je mehr Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen du besitzt, umso sicherer wirst du Entscheidungen treffen und entsprechend handeln können.

Ein Haushalt stellt zahlreiche Anforderungen an uns – und das täglich! Also wappnen wir uns für die Zukunft!

Was lernst du?

Du lernst, dich gesund, saisonal und preiswert zu ernähren. Hierzu gehören auch die Bedeutung der Nährstoffe sowie ihre optimale Versorgung für den Körper.

Du lernst:

- den Umgang mit Küchengeräten und verschiedenen Gartechniken kennen;
- verschiedene Betriebe kennen und kannst den Weg der Nahrung vom Produzenten zum Verbraucher verfolgen;
- den Haushalt als kleine wirtschaftliche Einheit, ähnlich einem Unternehmen, kennen;
- den Zusammenhang zwischen Haushalt, Umwelt und Klima kennen;
- einfache und kleine Nährarbeiten durchzuführen.

Auch Themen wie Tischkultur (z.B. Eindecken eines Tisches), Wäschepflege, Hygiene, Gentechnik und Schadstoffe werden behandelt.

Wer sollte den Kurs wählen?

Alle, die Interesse haben, gemeinsam zu kochen, im Team zu arbeiten und ihren unmittelbaren Lebensraum gestalten wollen, sind in diesem Kurs genau richtig.

Das ist noch wichtig:

Das Fach ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet.

Die Note setzt sich aus allen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen sowie den Klassenarbeiten zusammen.

Der Teilbereich „Wirtschaftslehre“



wird in den Fachbereich „Hauswirtschaft“ integriert unterrichtet.

Darstellen und Gestalten

Der Wahlpflichtbereich Darstellen und Gestalten bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, Erfahrungen im künstlerisch-ästhetischen Bereich zu erwerben und zu verfeinern. Der Lernbereich knüpft an die Fächer Sport, Deutsch, Kunst und Musik an und vermittelt Wege zu künstlerisch-ästhetischen Ausdrucksformen. Er gliedert sich in vier fachliche Bereiche:

- ☞ den köpersprachlichen Schwerpunkt (Gestik, Mimik, Bewegung, Körperhaltung)
- ☞ den wortsprachlichen Schwerpunkt (Stimmbildung, rhetorische Kenntnisse)
- ☞ den bildsprachlichen Schwerpunkt (Kostüm- und Bühnengestaltung)
- ☞ den musiksprachlichen Schwerpunkt (Klänge, Geräusche, Töne als Gestaltungselemente)

Ziel dieses Hauptfaches ist es, die Schülerinnen und Schüler in phantasievollen, kreativen und spielerischen Denk- und Handlungsformen auszubilden. Der Unterricht leitet zu kreativen Prozessen an und fördert deren Präsentation. Dabei werden neben Wahrnehmungsfähigkeit und Offenheit auch Selbstbewusstsein, Ausdauer, Selbstdisziplin, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit der Lernenden gestärkt.

Inhaltlich wird die Schüler*innen in den kommenden vier Jahren folgendes erwarten:

Im ersten Halbjahr des Jahrgangs 7 geht es in erster Linie um den *körpersprachlichen Bereich*. Die Schüler*innen erwerben die Fähigkeit, sich weitestgehend ohne Worte auszudrücken und sich in den ständig wiederkehrenden Präsentationen zunehmend sicherer auf der Bühne zu bewegen. Sie erlernen damit die grundlegende Ausdrucksform aller Darstellungen und Präsentationen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte im 7. Jahrgang, 2. Halbjahr und während des Jahrgangs 8 liegen für je ein Halbjahr in der Wortsprache, der Bildsprache und der Musiksprache. Im *wortsprachlichen Bereich* beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Stimme und verfeinern ihre rhetorischen Fähigkeiten. Grundlage dieser Übungen sind Laute, Silben, Wörter, Sätze und Texte. Im bildsprachlichen Bereich erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich selbst, die Bühne sowie Bilder und Objekte einem Thema entsprechend gestalten können. Sie erproben, welche Auswirkungen der Einsatz von z. B. unterschiedlichen Farben und Licht auf eine Bühnengestaltung hat. Klang-, Ton- und Geräuscherzeugung sowie der Einsatz von Musik stehen im *musiksprachlichen Bereich* im Vordergrund, um abwechslungsreiche, stimmungsvolle und interessante Darbietungen entstehen zu lassen. Dabei wird nicht nur die „Kassette“ verwendet, sondern auch viel selbst erzeugt.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 steht dann die Verknüpfung der vier fachlichen Bereiche im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Darbietungen und Präsentationen - meist in Projekten -, die dann häufig vor größerem Publikum präsentiert werden.

Zur Leistungsbewertung im neuen Hauptfach Darstellen und Gestalten werden folgende Punkte herangezogen

- ☞ qualitative Mitarbeit im Unterricht (mündliche und - vor allem - praktische Beteiligung)
- ☞ Mappe/Portfolio mit schriftlichen Ausarbeitungen/Referaten
- ☞ Kursarbeiten in schriftlicher (Klassenarbeit) und/oder praktischer Form (Präsentation einer Einzel- oder Gruppengestaltung)

Die Schülerinnen und Schüler, die



- 💡 neue Seiten an sich entdecken wollen,
- 👥 gerne mit anderen zusammen an Aufgaben arbeiten,
- 🎪 sich bereitwillig auf eine Bühne begeben,
- ✍ ihre Kreativität über 4 Jahre weiterentwickeln möchten,
- 👂 anderen zuhören, zusehen und Rückmeldung über ihre Arbeit geben wollen,

sollten Darstellen und Gestalten wählen.

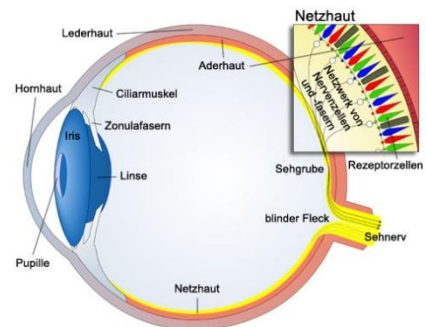
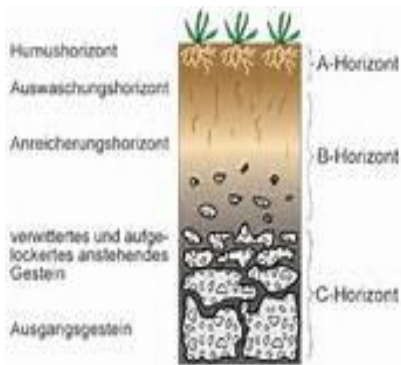


Naturwissenschaften

Das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften berücksichtigt die Perspektiven der drei naturwissenschaftlichen Einzeldisziplinen: Die **biologische Sichtweise** legt den Fokus auf die Auseinandersetzung mit dem Lebendigen auf verschiedenen Systemebenen, von der Zelle über den Organismus bis hin zur Biosphäre. Die **chemische Sicht** gilt der Untersuchung und Beschreibung der stofflichen Welt und deren Veränderungen. Die **physikalische Sicht** schließlich hat zum Ziel, grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Natur zu erkennen und zu erklären.

Der Wahlpflichtunterricht Naturwissenschaften erweitert die Anforderungen des Kernunterrichts und hat eine vertiefende naturwissenschaftliche Grundbildung zum Ziel. Gegenüber dem Regelunterricht zeichnet sich das Wahlpflichtfach durch zunehmend komplexere Problemstellungen aus.

In der Jahrgangsstufe 7 finden biologische, chemische und physikalische Aspekte gleichermaßen Berücksichtigung. Als Themen behandelt werden: **Boden, Recycling und Farben**.



- Böden als Wirkungsgefüge
- Entstehung von Böden
- Veränderungen von Böden
- Bodenorganismen
- natürliche Kreisläufe

- Recycling von Wertstoffen
- Wiederverwertung
- Mülltrennung
- Stoffe klassifizieren
- Stoffeigenschaften

- Farbigkeit der Umwelt
- Farbwahrnehmung
- Lichtausbreitung
- technische Geräte

In der Jahrgangsstufe 8 werden biochemische Schwerpunkte in den Themenbereichen **Landwirtschaft & Nahrungsmittel, Medikamente & Gesundheit** sowie der **Bioplanet Erde** behandelt.

Für das WP-Fach Naturwissenschaften sollten sich Schülerinnen und Schüler entscheiden, die

- in der Grundschule Interesse an Sachunterricht hatten,
- im Fach Naturwissenschaften konzentriert mitarbeiten,
- Freude an mathematischen Aufgaben haben,
- überlegt und gewissenhaft experimentieren möchten,
- bereit sind, Ergebnisse und Beobachtungen gründlich zu dokumentieren.

Wie wird gearbeitet?

Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften werden Naturphänomene untersucht, verschiedene Methoden der Wissenschaft eingeübt und Experimente durchgeführt. Arbeitsergebnisse werden in unterschiedlichen Formen festgehalten und präsentiert. Die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben wird angestrebt.

Die Benotung im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften setzt sich aus allen praktischen, mündlichen und schriftlichen Leistungen, deren Präsentation sowie den Klassenarbeiten zusammen.

Informatik



Informatikunterricht beschäftigt sich mit der **Anwendung von Computerprogrammen** wie **Bildbearbeitungssoftware und Office-Programmen**. Andere Themenfelder sind **Programmierung** und die Verarbeitung von Daten. Hierbei werden mathematische Operationen auf Daten wie beispielsweise **zur Verschlüsselung und Sortierung von Daten** behandelt.



Was ist wichtig für das Fach Informatik?

- Freude daran haben, eigene Projekte umzusetzen und bei Problemen selbständig Lösungen zu erarbeiten.
- Teamfähigkeit
- Grundfertigkeiten im Umgang mit Computerprogrammen
- Die Bereitschaft, selbst bei bestem Wetter am Computer zu arbeiten
- **Keine völlige Abneigung gegenüber dem Fach Mathematik. Zum Programmieren braucht man Mathematik. Zum Verschlüsseln braucht man Mathematik. Informatik war ursprünglich ein Teilgebiet der MATHEMATIK!**

Themen im siebten Jahrgang:

Wie funktioniert unser Schulnetz?

Wie ist ein Computer aufgebaut? Was sind Netzwerke? Wie werden Dateien abgelegt und organisiert? Wie kann man Dateien versenden und gemeinsam bearbeiten? Was ist eigentlich dieses weltweite Internet-Dings?

Jetzt wird es bunt – Graphiken und Bilder mit dem Computer

Wie können Bilddaten gespeichert werden? Wie kann man Bilddateien verändern? Wem gehören Bilder und wer darf welche Bilder verwenden?

Schreib mal wieder! - Wie werden Texte mit dem Computer ansprechend gestaltet?

Wie können Office-Programme verwendet werden, um Texte sinnvoll, lesbar und schön zu gestalten? (in späteren Jahrgängen wird auch mit Excel und Powerpoint gearbeitet)

Vom Programmbaustein zum Computerspiel – wie programmiert man einfache Animationen und Spiele?

Hier wird mit der Programmiersprache Scratch gearbeitet, um einfache Trickfilme und Spiele zu erstellen. Und was sind eigentlich Algorithmen? (in späteren Jahrgängen wird auch mit anderen Programmiersprachen gearbeitet)



Benotet werden:

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten, schriftliche Übungen)

Mündliche Beiträge (Gesprächsbeiträge, zusammenfassende Wiederholungen, Erläuterungen von Demonstrationen, Kurzreferate usw.)

Praktische Leistungen (Durchführung praktischer Aufgaben, selbständiges Arbeiten, der korrekte Umgang mit dem Computer, usw.)